



Karlheinz Weber

## BraaretBersche

**In den letzten eineinhalb Jahren hat sich dort sehr viel getan:  
 Aus einer überwucherten Lichtung mit einem halb zerfallenen Pavillon und teilweise  
 überschütteten Ummauerung (...die Natur hatte sich ihr Terrain zurückgeholt)  
 ist wieder ein kleines Juwel geworden!**

Das „BraaretBersche“ erstrahlt in neuem Glanz, hat ein adäquat gestaltetes Umfeld und ist wieder das geworden, was es früher schon einmal war, eine Stätte des Zusammenseins und der Kommunikation. Es begegnen sich Leute und reden miteinander, sitzen entspannt auf Bänken und Baumstümpfen und kommunizieren. Auch für den Waldkindergarten ist es ein willkommener Anlaufpunkt geworden.

**Was alles auf dem Weg dorthin passiert ist, sollte nicht übersehen werden:**

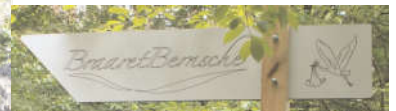
Menschen, die sich z.T. vorher nicht kannten, sind zusammengekommen, haben zusammen gearbeitet, sind sich näher gekommen, haben etwas Beständiges geschaffen und damit auch eine Brücke zur Historie von Ober-Roden geschlagen. Andere sind dazugestoßen und nach getaner Arbeit wurde miteinander getrunken und gegessen, kleine Feste wurden gefeiert. Es ist sicherlich nicht vermessen zu sagen, dass das „Bersche“ wieder eine Stätte der Gemeinsamkeit, **ein Identifikationspunkt für das Breidert** geworden ist.

Jetzt ist eine weitere Phase der Entwicklung abgeschlossen: Auf vielen Wegen im Umfeld des „Bersche“ wurden Wegweiser aufgestellt, die offiziell enthüllt und an die Bürger Rödermarks übergeben werden sollen.

Wir möchten uns gerne speziell bei all denen bedanken, die ideell und materiell, durch intensive Arbeit bzw. mit Material- und Finanz-Spenden zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben.



**Das geschieht am „Bersche“ in einer „kleinen Feierstunde“ am Samstag, dem 29. Juni 2013 um 16.00 Uhr. Dazu laden wir auch Sie ganz persönlich herzlich ein.**



Unser Bürgermeister hat bereits sein Kommen zugesagt und wird dabei die „formelle Enthüllung“ vornehmen.

Auch die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips wird anwesend sein; dann jedoch in ihrer Funktion als Vorsitzende des Heimat- und Ge-

sellschaftsvereins, der das Vorhaben nachhaltig unterstützt hat. Auch Vertreter der Firma Schwab & Söhne können wir begrüßen, die sich ebenso in das Projekt eingebracht haben, wie viele weitere Akteure aus dem Breidert und dem Umfeld.

**Da die „Breidertianer“ auch zu feiern verstehen, können Sie sicher sein, dass es Essen und Trinken und die eine oder andere Überraschung gibt.**

Wir freuen uns, auch Sie am „Bersche“ zu begrüßen! Wie ist in der Überschrift zu lesen: „Auf zum BraaretBersche, da tut sich wieder was!“

**KONTAKT:**

**Karlheinz Weber**  
 Telefon: 0 60 74 - 88 13 10  
 Telefax: 0 60 74 - 88 13 11  
 khweber@t-online.de

**Heinz Weber**  
 Telefon: 0 60 74 - 9 95 55  
 heinz\_weber@web.de

**Sparkasse Dieburg**  
 Kto.-Nr. 49 12 45 22  
 BLZ 508 526 51

[www.quartier-breidert.de](http://www.quartier-breidert.de)

Juni 2013

## „Direkt vor der Haustür: Das Lager Rollwald“

Zum Jahreswechsel hatten wir beschlossen, uns im Neuen Jahr etwas verstärkt mit der **Heimatgeschichte** (vielen von uns ist das Breidert ja nicht nur Wohnort, sondern auch so etwas wie „Heimat“ geworden) und der Stadt an sich und ihrem Umfeld auseinanderzusetzen. Was liegt da näher als „vor die Haustür“ zu schauen. Wir haben begonnen, die „einsamen Grenzsteine“ zu ergründen und uns intensiver mit



dem Lager Rollwald zu beschäftigen. Wir konnten **Dr. phil. Heidi Fogel** gewinnen, die vier Jahre lang die Geschichte des Lagers Rollwald erforschte, ein 400-seitiges Buch darüber geschrieben hat und dann am 20. März 2013 einen Vortrag zu diesem Thema hielt, der von einer Ausstellung begleitet wurde. 85 Personen nahmen an der Veranstaltung und dem anschließenden Empfang teil.

## Über unseren Stadtbus...

...wird zur Zeit heftig diskutiert und er war oft auch Thema in der Stadtverordnetenversammlung. Wir wollen keine neue Diskussion eröffnen, sondern die Stadt dabei unterstützen, den Betrieb des Busses weiter zu optimieren, um eine größere Nachhaltigkeit zu erreichen. Erste Verbesserungen wurden bereits vorgenommen, aber es soll weitergehen. Sie können dabei mitgestalten, indem Sie den beigefügten, von der Stadt ent-



wickelten Fragebogen ausfüllen und bei Heinz Weber abgeben.

Um möglichst viele Bürger zur Teilnahme zu bewegen, wird unter den Einsendern ein Essen für zwei Personen in einem Restaurant im Breidert verlost!

## Die Weiterentwicklung und Zukunft der Initiative „Wir sind Breidert“

Unter dem Titel „Regeln und Strukturen der Initiative Wir sind Breidert“ fand am Freitag, dem 3. Mai 2013 im Graf-Reinhard-Saal der Kulturhalle ein Workshop zu dem o.g. Thema statt. Engagierte Akteure diskutierten über die heutige und zukünftige Ausrichtung der Initiative und darüber, was getan werden muss, um die Zukunftssicherheit der Initiative zu gewährleisten. Die Ergebnisse werden noch aufgearbeitet und dann kommuniziert. Sie stehen dann auch auf der Homepage unter [www.quartier.breidert.de](http://www.quartier.breidert.de) zur Verfügung.

## Termine - Veranstaltungen

**19.06.2013:** 16.00 bis 17.00 Uhr  
Ausstellungsführung:  
„75 Jahre Rollwald“  
im Heimatmuseum  
Nieder-Roden.

**21.06.2013:** 10.00 Uhr, Einkaufs-  
Bus am „Öffentlichen  
Bücherschrank“

**29.06.2013:** Offizielle Enthüllung  
der Wegweiser zum  
BraaretBernsche

**20.08.2013:** 2. Besuch beim HR

**31.08.2013:** KirchenKabarett

Dankenswerterweise wurde die Veranstaltung von der Vereinigten Volksbank Maingau eG unterstützt. Noch vertiefen konnten wir das Thema bei einem **geführten Rundgang** durch das ehemalige Lager



unter kundiger Regie von Franz Dürsch (Foto) und anschließender „nachhaltiger Diskussion“ in der „Griechischen Taverne“.

Wir konnten viel über unser näheres Umfeld lernen und einiges besser verstehen. Vor allem aber mit Gerüchten und Vorurteilen aufräumen, wobei die wichtigste Erkenntnis ist, dass das **Lager Rollwald kein Konzentrationslager** war! Das alles hat uns neugierig gemacht und für weitere Taten motiviert. Der nächste Schritt zu diesem Thema ist eine Führung durch die Ausstellung „75 Jahre Rollwald“ im Heimatmuseum Nieder-Roden am 19. Juni 2013.

## „Auch weniger gutes Wetter...“

... und niedrige Temperaturen konnten es nicht verhindern: Am Freitag, dem 17. Mai 2013, nachdem einige „Widrigkeiten“ geglättet waren, wurde am Spielplatz „Maiglöckchenweg“ die diesjährige **Boule-Saison eröffnet**.



**Jeden Freitag ab 16.00 Uhr** wird hier jetzt die „gesellige Art des Boulespiels“ gepflegt. Jede(r) ist eingeladen, es kennenzulernen, daran teilzunehmen und Spaß zu haben!

**Ansprechpartnerin ist Helmi Berker**, die unter E-Mail: [Helmi.Berker@t-online.de](mailto:Helmi.Berker@t-online.de) und Telefon 0 60 74 - 9 38 96 zu erreichen ist.

## Besuch beim „Heimatsender“.



Sendesaal

Gerne nahmen wir das Angebot unseres „Heimatsenders“ an, den Hessischen Rundfunk zu einer Besichtigung mit Führung zu besuchen! Am 14. Mai 2013 waren es 20 Personen, die sich mit S- und U-Bahn zur Haltestelle „Dornbusch“ auf den Weg machten, um nach kurzem Fußweg

in der HR-Empfangshalle die ersten Informationen zum Gebäudekomplex zu erhalten.

Nachhaltige Eindrücke hinterließen das imposante Rundgebäude, das ursprünglich der Stadt Frankfurt zu repräsentativen Zwecken dienen sollte, sowie der **futuristische Sendesaal** mit einem ausgeklügelten Klang- und Akustiksystem.

Beeindruckend war, wie in den Sendehallen durch geschickte Raumaufteilung und entsprechender Kameraführung die Herstellung auch uns gut bekannter Sendungen gelingt!

„Hautnah“ durften wir abschließend



die Produktion der „Hessenschau“ miterleben. Das mal konzentriert, mal locker agierende Team überzeugte uns ebenso wie die Moderatorin, die nach der Sendung — losgelöst vom Studiostress — wort- und gestenreich unsere Fragen beantwortete. Aufgrund des Besuches der „Hessenschau“ war die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt, denen wiederum bei der Führung alles Wissenswerte akustisch und auch optisch sehr gut vermittelt werden konnte.

## MENSCHEN IM BREIDERT

